

Dr. rer. nat. Klaus Dobat
Akademischer Direktor a. D.

Beckmannweg 22, 72076 Tübingen, Tel.: 07071/ 68575

Herrn
Dr. Walter Angst
Wiestorstr. 7
88666 Überlingen

Tübingen, den 14. IX. 2010

Sehr geehrter Herr Angst,

Ihre Anschrift erhielt ich von Herrn Smend, den ich Ende August wieder einmal in seiner Galerie besuchte. Meine Bekanntschaft mit ihm vermittelte vor einigen Monaten Günter Spitzing, mit dem meine 1988 auf Bali verstorbene Frau Mechthild und ich einstens auf Lombok den Rinjani munter-schwitzend erkletterten und der uns in das indonesische Schattenspiel einföhrte. Sie war Deutsch- und Geographielehrerin hier am Uhland-Gymnasium und ich wurde dann Kustos am Bot. Garten Tübingen. Alle meine manchmal überzogenen und Schlafraubenden Forschungspläne in Richtung Blütenbestäubung sowie Frucht- und Samenverbreitung durch Flughunde und Fledermäuse (deshalb waren wir u. a. auch x-mal in Indonesien) machte sie mit. Wir waren jedenfalls während der 19 Jahre währenden und glücklichen, wenn auch kinderloser Ehe ein eingespieltes „team“, verdienten gut und konnten uns fast jeden Wunsch erfüllen. Von einem Gehalt lebten wir, das andere wurde verreist oder in diverse Sammlungen investiert. So sammelte meine Frau begeistert Ikat und andere Gewebe, wir beide aber auch zusammen völkerkundlich interessante Dinge. Da kam einiges zusammen, das jetzt (ich bin Jahrgang 1939) allmählich zu einem gewissen Problem wird.

Ich habe nach dem Tod meiner Frau nochmals geheiratet und bin jetzt glücklicher – wenn auch ziemlich „antiker“ – Vater von Katharina und von Jonas, der ein scharf-äugiger Zoologe werden wird (u. a. gelang ihm mit 16 schon der Fund einer *Campodea*-Art neu für Deutschland und einiger neuer für unser Bundesland).

Einigermaßen lustig wird's dann nur, wenn z. B. die Chefin unseres Chinarestaurants bei der Begleichung der Rechnung meinte: „Das ist ja sehr nett, dass Sie Ihren Enkel zum Essen eingeladen haben“!

Ich schreibe Ihnen diese Details aus dem Nähkästchen nur, weil Rudolf Smend meinte, Sie seien echt in Ordnung und auch, weil er mir Ihr wirklich wunderbares Buch zeigte! Ich bin echt begeistert: reicht „super“? Und ein wenig von Ihrer Vita war ja auch zu lesen.

Na ja: Mein Problem ist, dass meine deutsch-ungarische Frau Susanna keinerlei Beziehung zur Kultur Indonesiens hat. Ich habe (irgendwann steigt man ja auch in die „Ewigen Jagdgründe“ auf) nun Sorge, dass meine gebliebenen Sammlungen irgendwo – irgendwie ohne Kenntnis verschleudert werden. Einen Großteil der Ikat-Sammlung meiner ersten Frau habe ich in gute Hände gegeben, einen anderen Teil hat Herr Smend unverbindlich zur Kommission übernommen und auch schon einige Stücke bei Freunden oder im Rahmen der Deutsch-Indonesischen Gesellschaft in Köln veräußert. Und von Ihnen habe ich in Köln gelesen und natürlich auch gehört, dass Sie eine unvorstellbar große Sammlung von Schattenspielfiguren besitzen.

Eigentlich würde ich ja auch mal sehr gerne einen Blick darauf werfen, falls es geht und Sie es mögen: schöne Dinge stärken Herz, Gemüt und Verstand! Und bei uns im Wohnzimmer steht auch eine sauschwere „Riesenkiste“, deren Dekkel ich immer mal wieder öffne (wenn ich alleine bin) und in schönen Erinnerungen versinke. In Bogor - der dortige Bot. Garten, wo auch der Tübinger Botaniker Hans Winkler sammelte (seine Präparate von 1904 habe ich selbst gerettet und inventarisiert) war für uns Erlebnis und Forschungsquelle! – wurde sie uns während des mehrwöchigen Aufenthaltes 1987 im Gästehaus angeboten. Angeblich war der Dalang gestorben und das Wayang Kulit-Spiel sollte verbrannt werden. Dieser ergreifenden Geschichte glaubten wir natürlich nur zögerlich, waren wir doch von der Aufrichtigkeit der Bakschisch-gierigen Bogor-Leute ziemlich enttäuscht (wenn wir Vergleiche zu den Balinesen zogen). Außerhalb des Gartens waren wir zahlreichen Schlitzohren begegnet, während wir im Garten selbst wie alte Freunde behandelt und unterstützt wurden.

Doch von der Qualität (auch wenn wir natürlich keine Spezialisten waren) und nicht zuletzt von den Spitzing-Infos begeistert, griffen wir zu – meiner Erinnerung nach für ca. 11 000 .- DM, zu denen noch Fracht- und Zollgebühren kamen. Aber wir hatten endlich ein richtig komplettes Schattenspiel und freuten uns wie kleine Kinder!

Eventuell haben Sie Interesse, falls Ihre „Scheune“ nicht schon bis unters Dach gefüllt ist. Über einen Preis könnten wir ja unter Kollegen sprechen. Mir geht es vor allem darum, dass das Spiel zusammen bleibt und nicht zerstückelt wird („Inventarliste“ anbei). Günter Spitzing hatte mir jedenfalls immer von Museumskontakten abgeraten (er träumt jedoch trotz seines hohen Alters -79/80?- von einem eigenen Schattenspielmuseum – aber dies „sub rosa“) – Trotzdem: wäre das nicht eine Überlegung wert?

Vielleicht haben Sie Lust und Zeit einmal nach Tübingen zu kommen. Unser Auto ist für die Kiste zu klein und es könnte ja sein, dass Ihnen der Inhalt nicht zusagt; aber unsere alte Unistadt lohnt immer einen Besuch: Historische Stadtführung *privatissime et gratis* durch mich (durch den kleinen Garten von Leonhart Fuchs, einem der deutschen Väter der Botanik, der sich leider mit dem großartigen Konrad Gesner nicht so recht verstand, zum „Hortus medicus“ in dem R. J. Camerarius die Entdeckung der pflanzlichen Sexualität gelang bis zum Correns-Denkmal etc. etc. [die Affenforscher in Tü haben meines Wissens leider bislang noch keinen Weltrum erlangt]) - und zum guten Schluss mit bekömmlichem „Kellerbier“ in der Neckarmühlerei und einem Biologenbett in meinem Arbeitszimmer inbegriffen.

Ich würde mich jedenfalls freuen, Sie kennen zu lernen!

Melden Sie sich wenn Sie mögen! Herzliche Grüße aus Tübingen

Hans Winkler

Javanisches Wayang Kulit-Spiel (Schirm = Kelir fehlend, nur ein Cempala vorhanden).

Sammlung Dr. K. Dobat/Tübingen. Erworben in Bogor/Java im August 1987.
Bestehend aus:

Nr. 1: Kiste (Kotak) aus Teakholz: Länge = 131 cm, Breite = 54,5 cm, Höhe mit Deckel = 50,5 cm. Truhe an den Ecken mit Weißblech beschlagen, an den Seiten mit je zwei Tragegriffen aus Eisen. Deckel mit 2 Handgriffen aus Messing.

Sammäßig schwer! [auf Schwäbisch].

Nr. 2: Öllampe (Blencong): Höhe 44 cm, Breite 23,5 cm, Dicke oben 3 cm, unten 3,5 cm. Schnitzerei mit Drachen- und Tigerdarstellung sowie Blüten und floralen Motiven. Rückseitig ein Eisenband zur Befestigung des runden Tongefäßes für das Öl. Durchmesser ca. 24 cm mit 2 Öffnungen, Höhe ca. 16 cm. Könnte nach der Ausgestaltung ein Import von Bali sein. ✓

Nr. 3: Ein weißer „Holzhammer“ (Cempala): 19 cm hoch und geschnitten.

Nr. 4: Spielfiguren:

a.) Zwei Gunungan, eines älter, *(erobert)*, das andere neuer.

b.) 154 überwiegend sehr gut bis hervorragend erhaltene Figuren.

c.) Tiere (Insgesamt 9 Objekte):

1 Tiger, 1 Pferd, 1 Eber, 1 Elefant, 1 Stier, 2 Garuda, 1 Naga (drachenähnliche Schlange), 1 drachenähnlicher Fisch (?), dessen Schwanz ziemlich phallusförmig endet.

d.) Sonstiges (zusammen 26 Objekte):

1 Armee eines Fürsten, 5 Krise, 7 Pfeile, 1 Sichel, 1 fliegende Schlange (?), 1 Szepter (?), 5 kleine verschiedene Objekte (?), Vogel, Scheibe, Viereck, Beil), 2 Schwerter, 1 großer Kris, 2 Keulen.

Insgesamt 194 Objekte

*9 B - 2 Jaya herausgenommen,
→ EB*

W. Kulit Perisiran Dobat

Pr

Gekauft in Klans Dobat, Tübingen, 2010

Inhaltsangaben siehe Brief von K. Dobat.

Mehrheitlich Zahl aus einem Satz. Qualität schlecht und dann noch oft zweimal beschädigt. Aber wohl noch

stilisch, eingestanzte Jahreszahlen sind: 1929, geschrieben:

1920 (Pr 32), 1954 (Pr 87), 75 (Pr 112) ^(Pr 95), Figuren könnten aus den Wer fahrt satz, Jahresangaben und die Bestzen (?). Stäbe (in allen viele Gapt und einige Tsching) schei aus mit aus den 19. Jhd! Horm!

Fast alle Figuren mit schon früher erneuter Bronze.

Die Kelatban zeigen ~~unterschieden~~ auseinander.

Eines - müssen meistens mit solo.

Kelatban Nagamangsa: Zähne selber frei, wenn gut zu sehen, dann spitz mit Yaya.

Kahn-Spitze 21- nach vorne, 22- nach hinten

Hänge-Farbe mit Beschriftung, oft schwarz, aber auch rot
(Pr 73, 74, 77, 78, 79, 82, 83, 19)

Best bzw. interessanteste Figuren:

Pr 1 (Ganungan Perisiran ~~et~~ arti (?) nicht schlecht,

Pr 2 (Ganungan Cirbonan, als zweitganungan original dargestellt?) gut

Pr 24 (Bima, Knapp nicht schlecht)

Pr 73 (Setiyaki mit Candrikisana und Poleng-Muster) nicht besonders

W. Kultit Perseveran Dobat

Pr

Pr 96 (kumbakarna) Knapp nicht schlecht

Pr 131 (Sumbawa) nicht schlecht

Pr 138 (Parakan-Quarzit), Gapit spaltet < 2 !
4 Teile, nicht besonders - nicht schlecht

Pr 144 (Setan = Indikator Perseveran) Knapp nicht besonders

Pr 145 (Setan gelähmt, geht mit der Hände) Knapp
nicht besonders

Pr 146 (Setan "Himmelsgucker") schlecht - nicht besonders

Pr 151 (Ganda hindus sekali) nicht besonders - nicht
schlecht

Pr 157 (Rampokan Bolanda) nicht schlecht

Bei den Beurteilungen z.T. noch Hoff in ledyan / Nanang,
2011.

Vor allem in ledyan fehlt was!

Kult Perisitan Dobat

Pr

- Pr 1 Gunungan Perisitan (?), Kehl - ähnelich, wohl
seltener, Farbschäden, nicht schlecht
- 2 Gunungan Cirebon an, Figur ^{wirkt} nicht so
alt, aber Bewalung ist bestimmt gleich,
Gant (dieser ist mit Holz erstellt) sehr
alt, Spitze verstärkt, unter rechts weh-
gehend ausgeweiteter Name, gut.
Frage: Fölschlich hinzugefügt (wie die Bali-
Figuren) oder als Verzierung eingesetzt?
- 3 Guru, Farbschäden, beide Hände nach ^{nur 2 Arme,}
^{nicht gesetzt} ungewöhnlich (wie Perisitan?),
allg. ungewöhnlich
- 4 Narada, Farbschäden, nicht besonders
- 5 Narada, wohl geschnitten, Farbschäden, mit Kehl und
Parang (!), schlecht - nicht besonders
- 6 Brahma (?), Surya (?), Farbschäden, etwas neuer, nicht besonders -
nicht schlecht
- 7 Brahma (?), übermäßig alt, mit Rupa geschnitten,
(S.v. Sivah / S.v. Semar) knapp nicht besonders
- 8 Dewa Sambahan, Farbe etwas verbllichen, ungewöhnliches
Mund-Muster (um geschnitten), nicht schlecht,
Gesicht erneuert
- 9 Dewa Sambahan, Farbschäden, hintere Hand geschnitten,
(fermasuk Bepawan) nicht besonders - nicht schlecht
Batozo Marmo (Koya)

Kultur Persepolitan Dobat

Pr

- Pr 10 Surya (?) , leichte Farbschäden, Bronze erneut,
nicht besonder
- 11 Bisma (?) , Fehlere etwas verblichen, Kopfbedeckung
ähnlich der eines Pferd, nicht besonder,
aber interessant
- 12 Yama dipati , Bart und Sämpur beschädigt, auch Schlüsse,
noch schlecht - nicht besonder
- 13 Yama dipati , die meiste Farbe ab , Gesicht neu (auch
Schwarz alt) gewalt, Figuren extrem gedimpt
(kein Einfluss), noch Knapp nicht besonder
- 14 Pendata tua (?), Arm lose, Farbschäden, knapp
nicht besonder
- 15 Wisnu / Shrimahapunggung ^{kleine Farbschäden}, guter Tatahan,
(Yogyakarta) für Persepolitan
nicht schlecht - gut
- 16 Rama Wijaya ?, Arme ungewöhnlich geflocht, Farbschäden,
Tatahan sehr groß, schlecht - nicht besonder
- 17 Sri lya , Farbschäden, recht guter Tatahan (akel),
nicht schlecht - gut
- 18 ~~Karna~~ Arjuna topeng, hinterer Oberarm fehlt, Bronze löst sich,
schlecht - nicht besonder
- 19 Karna , vordere Schulter geflocht, Bronze erneut
(Schwarz alt), mit Haar, Hände rot mit
Gesicht, Qualität nicht besonder

Kult-Pedlar Dabak

Pr

- Pr 20 Tratjumna, Bronze fels erneut (alt), vorder Oberarm verkehrt, nicht besonders
- 21 Drupada, Knapp nicht schlecht
- 22 Yudistira, dorot und mangsa beschädigt, noch schlecht
- 23 Bima, aber bestätigt, weil Farbe ab, schlecht, schwerer als 24 und 25, grosse Färbefehler
- 24 Bima, Knapp nicht schlecht
- 25 Bima, beide Contractionen beschädigt, Bronze erneut (alt), Qualität schlecht
- [Die 3 Bima haben keine Solo, aber sonst eher wie Kali; schwungvolle Gestalt, Kopf stark nach unten]
- 26 Bratasena, Aras geflickt, Bronze erneut (alt), Ketten Naga mangia!, schlecht - nicht besonders, weil Farbe ab
- 27 Arjuna, Nagenspur am dorot, schlecht
- 28 Arjuna, viele kleine Schäden, Vorderarm muss geschnitten werden, noch schlecht
Bronze erneut (alt)
- 29 Arjuna, welfach beschädigt, Bronze erneut (alt), bestes tutuhan der 4 Arjuna, noch schlecht
- 30 Arjuna, nicht etwa neuer, Bronze erneut, schlecht - nicht besonders

Kult Peristera Bobat

Pr

- Pr 31 Gafot kaca, wele locken beschädigt, Bronze erneuert
(vgl. 89) (alt), Farbschäden, ~~rechte~~ ^{beide} Hände zusammen, Komische Rückstelle (?) an den hinteren Schulter, noch nicht besondes
- 32 Gafot kaca, kleine Schäden, auf palmenförm. Link: jav. Name, v: № 1920, nicht besondes, aber wohl reprod. vertabt
- 33 Gafot kaca, Bronze erneuert (alt), kleine Schäden, schlecht - nicht besondes
- [alle 3 Gafot kaca Keda-ähnlich, Pr 32 Gestalt wie Keda, aber praba z.B. nicht]
- 34 Antasena, Farbschäden schlecht
- 35 Antavesa, Farbschäden, schlecht - nicht besondes
- 36 Sunudana, Loch in dodek, Schäden oben ..., Keda-mönchs (gestalt), Bronze erneuert (alt), nach Knapp nicht besondes (war mal nicht rotakt)
- 37 Jakapitana, keine Schäden, schlecht - nicht besondes
- 38 Lernana mandra kumara, Farbschäden hinten Oberarm verkehrt (oben/unten) eingesetzt, keine anderen Schäden, nicht besondes
- 39 Kartamarma, neuer (?), schlecht
- 40 Citiaks! I, Farbschäden, im rechten PAkRI, auf / atur Sabrang Rück an hinterer Schulter, schlecht - nicht besondes

Kult Peshita Dobat

Pr

- Pr 41 Durmagati (V) / Färbeflächen, mit Pisse!,
Rost grün!, orangefarb., Knapp
nicht besonders
- 42 ~~Fest~~ Tengengung Sabung ?, loch in palawan, an der vorderen
Hand fühlt sich Füßer, Färbeflächen,
noch knapp nicht besonders
- 43 Durna, glück an Unterarm, Lappen überwölkt (alt),
schlecht - nicht besonders
- 44 Sengkuni!, Auge zerstört, schlecht - nicht besonders
- 45 Pandu V, Sampon gefliest, Bronze erneuert (alt),
primitives Tatzen, schlecht
- 46 Sakri!, hinters Thailing löse, Bronze erneuert (alt),
schlecht - nicht besonders
- 47 Arjuna sarabati (V), knapp nicht besonders
- 48 Patih Suwondo ?, Färbeflächen, knapp nicht besonders
- 49 Patih Suwondo ?, keine Schäden, Unterarme ohne neuere
(Suwondo als Patih Bronze, schlecht - nicht besonders)
- 50 Permati¹, Bronze² erneuert (alt), Unterarm muss nach
rechts, schlecht - nicht besonders
- 51 Nakula / Sadewa, schlecht
- 52 Sadewa / Nakula, Färbeflächen, schlecht
- 53 Lemana ?, Ferse ab, Bronze z.T. erneuert (alt),
mit Kratz, Lockenschäden, noch
nicht besonders

Kult. Position Dobel

Pr

- Pr 54 Narayana, aber stark beschädigt, noch schlecht
- 55 Samba, Lockenschädel, nicht besonders
~~hinterer Anhänger~~, extrem lanyap
- 56 Sumba, mit Kurs, Bronze ist erneut (alt), schlecht -
nicht besonders
- 57 Abimanyu, vordere Zehen weg, andere Schädel...,
^{jangkah}
(mit Sloom) sehr viel Farbe ab, beide Ketten nach
vorne (schaut nach) angebracht an den... /,
noch schlecht
- 58 Abimanyu Bokong, Farbschädel, schlecht
- 59 Abimanyu ^{bokong} ?, Farbschädel, Knapp nicht besonders
- 60 Bambang Abimanyu, schaut fast senkrecht an Boden!,
^{jangkah} nicht besonders
- 61 Permati (vgl. 50), hintere Schulter absehbar, schlecht -
nicht besonders
- 62 Pancawala, Farbschädel, Kult dobel, schlecht -
nicht besonders
- 63 Bambang Jambah?, Bronze löst sich, schlecht - nicht besonders
- 64 Bambang ^{Jambahan}, Faltenwurf ist weg, schlecht
- 65 Bambang ^{Jambahan}, Stirn- und Locker schädel, noch
jangkah schlecht
- 66 Purwoganti ?, im palawaner BAKDI, Farbschädel,
(S. v. Abuna) Knapp nicht besonders
- 67 Wisanggeni, mit Kurs, Locker schädel, Knapp nicht besonders

Kult. Peristana Dojar

Pr

- Pr 68 ^C ^(J.v. Astuno) Paranggono ?, Knapp nicht besondes
- 69 Utama, nicht besondes - nicht schlecht
- 70 Dragata, kleiner Schaden an der Stirn, Bronze (erneuert)
liest sich, nicht besondes
- 71 Aswatama, Stirnlocken leicht beschädigt, Figur
verwelkt, nicht besondes
- 72 Song-Songo ? ^(J.v. Setiyaki), Farbschäden, schlecht - nicht besondes
- 73 Setiyaki, mit Candra Kirana und poteng - Muster,
Bronze erneuert, Hände rot mit Gesicht
Farbschäden stören im Gesicht, ganz kurzes
Gesicht (vgl. 74), nicht besondes aber
interessant
- 74 Setiyaki!, oben beschädigt, rot. feines Tafshan, und
auf palernahan: poteng - Muster (wie 73), Gesicht aber sel.
^{Marban K. P.}
^{Dadap 28/8 1953} Lang, normale Kelatban (d.h. nayawangsa),
RWS unten, noch knapp nicht besondes
die Originalhand auch rot (die andere ist
ersetzt?)
- 75 Kresna, Farbschäden, proba. Fritte rot an Abfallen,
nicht besondes
- 76 Kresna, ireng, ausgeschnitten mit brauner Kapit
(wie Solo), vorstere Schulter drübergelegt,
Farbschäden, nicht besondes

Kulit Pedi Suran Dabat

Pr

- Pr 77 Baladewa, 2 Zehen weg, Farbschäden, nicht besonder
- 78 Baladewa, Rapskar verschlossen, Piaba-Spitze weg, 3 Zehen weg, noch schlecht - nicht besonder
- 79 Kakrasana, mit Pickel, viele kleinere Schäden, noch Knapp nicht besonder
- 80 Boma V, Bronze erneuert (alt), schlecht - nicht besonder
- 81 Boma V, hinterer Unterarm Abreibung, keine Schäden .., schlecht - nicht besonder
- 82 Boma V, Bronze erneuert (alt), Hölle rot im Gesicht, Knapp nicht besonder
- 83 Jayadrata, Farbschäden, Bronze erneuert (alt), schlecht
- 84 Gandomana V, Farbschäden, Bronze erneuert (alt), schlecht - nicht besonder
- 85 (ein Sir. Rahwana), Farbschäden, Bronze erneuert (alt), Thulrah hilfria Arm los, Knapp nicht besonder
- 86 Rahwana V, beschädigt, großart, noch schlecht, war mal nicht schlecht
- 87 Rahwana nach unten, piaba ab beschädigt, in palisaden
BAKRI, gesmalt: MARZAN
P. F. OADAP, 1. 9. 1954, noch nicht besonder

Kultur Peristitis Dobat

Pr

- Pr 88 Kangra oder
Incasit (Nakang) / Bronze (erneut)
Fassade (alt), schlecht - nicht
besonders
- 89 Gatykaca
~~Kangra~~? , Farbschäden schlecht
(vgl. 31-33), Bronze erneut (alt), hinter Teling
lose, Farbschäden, Spitze des Garuda
mang kann ab, schlecht - nicht besonders
- 90 Ophoreya
~~falsch~~? , Garuda mang kann beschädigt, 2 Zähne am
Vorderteil Nege mangga stumpf!, kleine
Schäden, nicht besonders - nicht schlecht
- 91 Siambahan, ?, Garuda mang kann beschädigt, 2 Zähne am
unfak Bala
Jabsang und
Dewantoko (S.v.
Rahwana)
- 92 Pratolomaham? , Bronze erneut (alt), nicht besonders
- 93 Suratimantva (II), Farbschäden, im palemahan. 2
schlecht - nicht besonders
- 94 Solo: Pancatnyono!, kleine Schäden, welche gefüllt,
Yogyā: Prahastra nicht besonders
- 95 Buta Raton (klein - V), Farbschäden, Bronze erneut (alt),
ahn in palemahan gestellt 1929, keine Schäden,
nicht besonders
- 96 Kumbakarna, mit 2 Augen, Bronze erneut (alt), Farb-
schäden, in palemahan gestellt: SPT,
Tatahan abel, Knapp nicht schlecht
- 97 Buta Raton (grau), keine Schäden, Farbschäden,
andere Herkunft, schlecht - nicht besonders
- 98 Cakil, Farbschäden, Bronze erneut (alt), vordere Schulter
distanzierung, noch knapp nicht besonders

Kult Perseptan Dobat

Pr

- Pr 99 B. Kimpul (V), Fußsäulen, im Schattenhaus noch prächtig, noch
= B. ~~Ndok~~ Ndok, ^(V), Fußsäulen, im Schattenhaus noch prächtig, noch
= teuer schlecht
- 100 Buta Begal (V), Kopf beschädigt, Fußsäulen, schlecht
- 101 Buta Begal (V), im Samung!, geflickt, Samung und
Küchenmesser dienten auf Lüneburg hin,
Fußsäulen, schlecht
- 102 Matangasura (Buta Macan), geflickt, Fußsäulen,
nicht Jitkasura schlecht, Fresse ab
- 103 Buta Gecul (Geculan ähnlich Bangunmar), geflickt,
(Geculanähnlich) Fußsäulen, noch schlecht - nicht besonder
zu den Buta verschieden typisch nach Cikili Tolt
- 104 Emban Buta, beschädigt, wenige Fußsäulen noch
auch Kenyawundu schlecht - nicht besonder
- 105 Durga, oben beschädigt, Fußsäulen, Fatahur sol.
gut, noch knapp nicht besonder
- 106 Maewasura, Bronze erneuert (alt), Farben verblieben,
nicht besonder
- 107 Lemburusa, Bronze (alt erneuert / löst sich, Farben
verblieben, eine Herstellung mit Pr 106,
nicht besonder
- 108 Seimar, Arme fehlen (nun noch ^{Bronze erneuert (alt)} Unterarm da + Oberarm),
schlecht, was mal nicht besonder
- 109 Seimar, r. Unterarm lose, Haarspitze fehlt, Bronze
erneuert (alt), noch schlecht

Kalif Perakian Dobat

Pr

- Pr 110 Gaveng, ^{Wizier} Am fehlt, ihr palemahan gestorben: B
schlecht - nicht besonder
- 111 Petrak, Augen ersetzt, Bronze erkennet (alt), Farbe
^{hinterer Hand dargestellt} verbllichen, noch schlecht - nicht besonder
- 112 Petrak, wohl neuer, auf palemahan stehl M. 28.6.25,
nicht besonder
- 113 Brang, Farbschäden, schlecht - nicht besonder
- 114 Togog, übermalt, schlecht - ^{beachte mit 2 Jahren!} nicht besonder
- 115 Mbitung (= Sarawita), neuer, Knapp nicht besonder
- 116 Sarawita in Pahumas Stil, alt, wohl ursprünglich
hier, Pr 115 als Neunya darin ... nicht
besonder, aber interessant, u. Am verloren
monolith
- 117 Cangik, Bronze (alt erkennet) löst sich,
schlecht
- 118 Limbuk, Bronze (alt erkennet / löst sich, schlecht -
nicht besonder
- 119 Sarapada, nur l. Seite bemalt, Farbschäden, nicht
besonder - nicht schlecht
- 120 Ki Brayut, schlecht
- 121 Nyi Brayut, Farbschäden schlecht
- 122 Sugriwa (?), Bronze erkennet (alt), interessant,
Subali mit Krone, offenes Haar ^(war Begawan beim e. König und Sampit, wurde) wohl jung, Knapp nicht besonder

Kult Peristil am Robert

Pr

- Pr 123 Anoman, vordere Hand d'isambung, Lücken schälen,
nur mal nicht schlecht noch nicht
besonders - nicht schlecht
- + Sambahan
- 124 Anoman, foloan (un i Auge), Farbschäden, Loch
im Vorderfuß, Knapp nicht besonders
- 125 Anila, Bronze erneut (alt), schlecht
- 126 Bala Monyet^N, beide Hände d'isambung, Farbschäden
schlecht
- 127 Bala Monyet^f, Farbschäden, schlecht
- 128 Bala Monyet^N, Farbschäden, schlecht, beide
Hände d'isambung
- 129 Bala Monyet^N, Farbschäden, schlecht
- 130 Kunti, Kahl-Spitze ab, hintere Schulter d'isambung,
Farbschäden, schlecht - nicht besonders
- 131 Sumbadra, Farbschäden, nicht schlecht
- 132 Sikandri, Farbschäden, Knapp nicht besonders
- 133 Banowati^f, unten beschädigt, Farbschäden, vordere
Schulter d'isambung, vordere Unterarm
ersetzt, noch Knapp nicht besonders
- 134 Putren^{Sambahan}, Kahl-Spitze weg, Auge geflickt, Farb-
schäden, Knapp nicht besonders
- 135 Putren^{Sambahan}, Farbschäden, wie alt Putri Bronze (alt)
erneut, Knapp nicht besonders
- 136 Putren^{Sambahan}, schlecht - nicht besonders

Kulit Peristian Dobat

Pr

- Pr 132 Parekan, Farbschäden nicht besonders - nicht schlecht
- 138 Parekan-Quasten frisch gealien, Gegen spaltet sich aber in 4 Zweige (!), interessant, nicht besonders - nicht schlecht
- 139 Wenang, Bronze (alt) erneut mit bei alle. Knapp nicht besonders
- 140 Bayan, Knapp nicht besonders
- 141 Bayan Beta, vorderer Untermann fehlt, Farbschäden, kann für Tangan untersch. verwendet werden noch schlecht - nicht besonders
- 142 Sokarvana I, Farbschäden, im Satong!, ungewöhnlich, Knapp nicht besonders
- 143 Setan, Farbschäden, schlecht
- 144 Setan (h. ihres Peristian), Farbschäden, ist für mich der Indikator für Peristian, noch knapp nicht besonders
- 145 Setan geföhnt, anscheinl., Farbschäden, Knapp nicht besonders (gleiche Farben etc wie Pr 144)
- 146 Setan, Riesenbauch, stand von Himmel, original, schlecht bis nicht besonders
- 147 Setan, Farbschäden, schlecht
- 148 Wehe (f), beschädigt, Farbschäden, schlecht
- ~~149~~ Javan, unter beschädigt; geföhnt, Farbschäden, Bronze erneut (alt), noch schlecht - nicht besonders
- 150

Kalit Persebar Dobak

Pr

- Pr 149 Garuka, neuen zähledde Farben, farbbar sehr
knapp nicht besonder
- 151 Garuda, Farbschäden, gute Farben, gute, libendige
Gestalt, noch nicht besonder -
nicht schlecht
- 152 Nagasaja, Farbschäden, nicht besonder - nicht
schlecht
- 153 Liman, Farbschäden, mit schwarzen Füßen (!),
Rüssel auch zusammengezahlt, schlecht -
nicht besonder
- 154 Banteng, gefleckt (?), mit Löchern, Farbschäden,
schlecht - nicht besonder (die ^{existierten schon in der Beobachtung,} leider)
- 155 Celeng, kleine Schäden, Farbschäden, noch knapp
nicht besonder
- 156 Macan, Auge geslickt, Farbschäden noch
schlecht - nicht besonder
- 157 Rambukan, Farbschäden, holländische Föhnen,
nicht schlecht